

# „MobilitätGestalten“

... ein schlanker Projektansatz für eine nachhaltige Verbesserung der Mobilität in den Kommunen

PwC Öffentlicher Sektor - Infrastruktur & Mobilität  
Dezember 2020



# „MobilitätGestalten“ verfolgt das Ziel, die Mobilität in Kommunen zu verbessern und nachhaltiger auszugestalten



Mobilität ist eine zentrale Voraussetzung, um am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen.

Sie befähigt uns dazu, die individuellen räumlichen Ziele zu erreichen und hat damit einen bedeutenden Einfluss auf die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger.

Auch für Unternehmen ist die Qualität des Mobilitätsangebots ein wichtiger Standortfaktor.

## Ziele der Kommune



Verbesserung/Sicherung der Mobilität

Entgegenwirken von Abwanderungstendenzen

Erhöhung der Standortattraktivität

Förderung des Umwelt-/Klimaschutzes

Schaffung gleichwertiger Lebensverhältnisse

Sicherung der Daseinsvorsorge



Antworten auf diese Fragen liefert unser Konzept „MobilitätGestalten“



- **Verständnis über die aktuelle Mobilitätssituation** unter Berücksichtigung der verschiedenen Nutzergruppen (z. B. Schüler, Senioren etc.)
- **Ableitung aussagekräftiger Mobilitätskennzahlen** auf Basis eines Benchmarkings
- **Identifikation von Handlungspotenzialen** für die unterschiedlichen Mobilitätsformen (z. B. Rad- und Fußverkehr)
- **Erarbeitung von konkreten Maßnahmen** in Form von Handlungsleitfäden (Umsetzungsschritte, Verantwortlichkeiten, etc.)

# Der Fahrplan von „MobilitätGestalten“ sieht einen mehrstufigen Prozess bis zur Ausarbeitung von Maßnahmen vor

## AUFTAKTVERANSTALTUNG

zur Abstimmung des Untersuchungsumfangs, des Zeitplans und der Ziele

## ERHEBUNG UND AUFBEREITUNG VON ZENTRALEN DATEN

differenziert nach den Mobilitätsformen

## Vorteile des Konzeptes

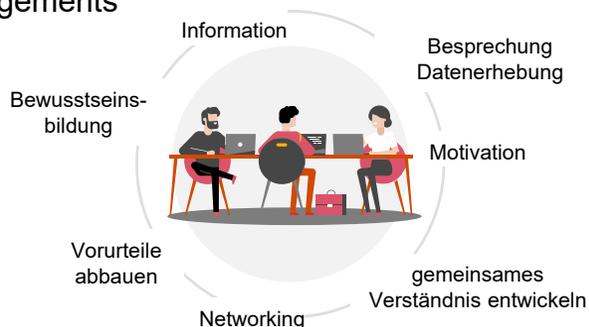
- Berücksichtigung der verschiedenen **Nutzer- und Stakeholdergruppen**
- **Vergleichbarkeit** mit anderen **Kommunen**
- **effiziente Maßnahmenableitung** durch die Nutzung unserer kommunalen Mobilitätsdatenbank
- **positive Außenwirkung** der Kommune, sich mit dem Thema Mobilität intensiv zu beschäftigen
- **geringer** zeitlicher und finanzieller **Aufwand**
- **Erfahrungswerte aus einer Vielzahl an Maßnahmen**, auch hinsichtlich Umsetzungsschwierigkeiten und Herausforderungen



# In einer Auftaktveranstaltung werden die konkrete Ausrichtung und Zielsetzung individuell festgelegt

## 1. Auftaktveranstaltung

- Klärung des Vorgehens und Konkretisierung der Zielsetzung
- Festlegung des Zeitplans (Termine und Meilensteine) und der Verantwortlichkeiten des Projektteams
- Vorstellung der aktuellen Situation in der Kommune (Auftraggeber)
- Abstimmung der benötigten Daten und Unterlagen
- Definition der Stakeholder für den Workshop inkl. Klärung des Einladungs- und Veranstaltungsmanagements





**Aufbau eines gemeinsamen Verständnisses, Verteilung von ersten Aufgaben und Arbeitspaketen und eines definierten Zeitplans**

## 2. Erhebung und Aufbereitung von zentralen Daten

- Nutzung unterschiedlicher Datenquellen: freiverfügbare Primär- und Sekundärdaten, Unterlagen der Kommunen, etc.
- optional: Erstellung und Durchführung einer Online-Bürgerbefragung zum Mobilitätsverhalten und den Mobilitätsbedürfnissen unterschiedlicher Nutzergruppen (Schüler, Senioren, etc.)



**Schaffung einer Datengrundlage zur Analyse der Ausgangssituation und Verbesserungsmöglichkeiten**

Datenliste

	frei verfügbar	nicht frei verfügbar
	Raumstruktur   Wirtschaft   Tourismus	
Datensatz 1	x	
...		x
	Verkehrsangebot (u. a. ÖPNV, SPNV)	
Datensatz 1	x	
...	x	
	Bevölkerung und Demografie	
Datensatz 1	x	
...		x

# Wir erstellen für die Kommune ein transparentes Mobilitätsprofil, das die Handlungspotenziale aufzeigt

## 3. Ermittlung von Mobilitätskennzahlen

- vorhandene Daten fließen in die Analyse der einzelnen Mobilitätskennzahlen ein (z. B. Anzahl Pkw pro Haushalt, Radwegelänge pro Einwohner)
- Überführung der Mobilitätskennzahlen in einheitliche Skalenwerte von 1 (sehr gut) bis 5 (ausbaufähig)
- Ableitung des Mobilitätsprofils auf Basis der unterschiedlichen Mobilitätskennzahlen



**standardisierte Erfassung der aktuellen Mobilitätssituation der Kommune**

## 4. Einordnung des eigenen Mobilitätsprofils

- Vergleich des Mobilitätsprofils sowie einzelner Mobilitätskennzahlen mit anderen Kommunen
- Ableitung möglicher Handlungspotenziale in den einzelnen Mobilitätsbereichen

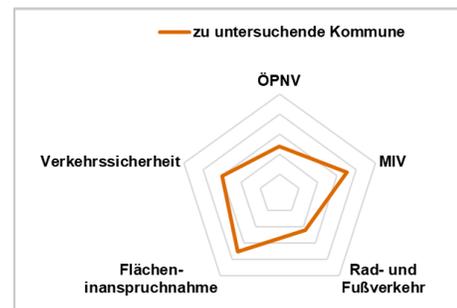


**Schaffung einer Vergleichbarkeit der aktuellen Mobilitätssituation mit anderen Kommunen**

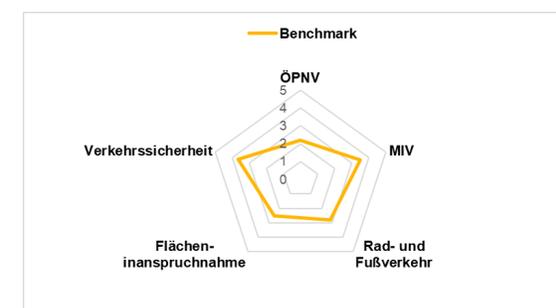
Bewertungsmatrix  
Mobilitätskennzahlen

Mobilitätskennziffer	anwendbar?	Ergebnis	Skalenwert	Grund für die Bewertung/ Kommentierung
<b>MIV (Motorisierter Individualverkehr)</b>				
Anzahl Pkw pro Haushalt	x	1,24	2	niedrigeres Verhältnis im Vergleich zu anderen Kommunen
...	...	...	...	...
<b>ÖPNV</b>				
...	...	...	...	...

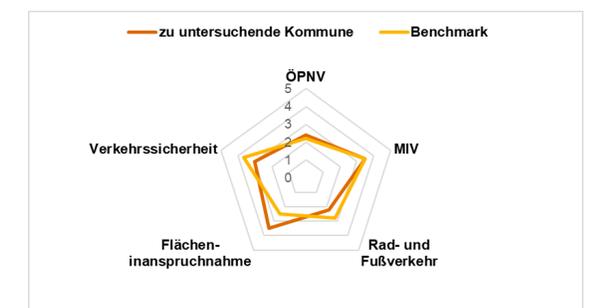
Mobilitätsprofil



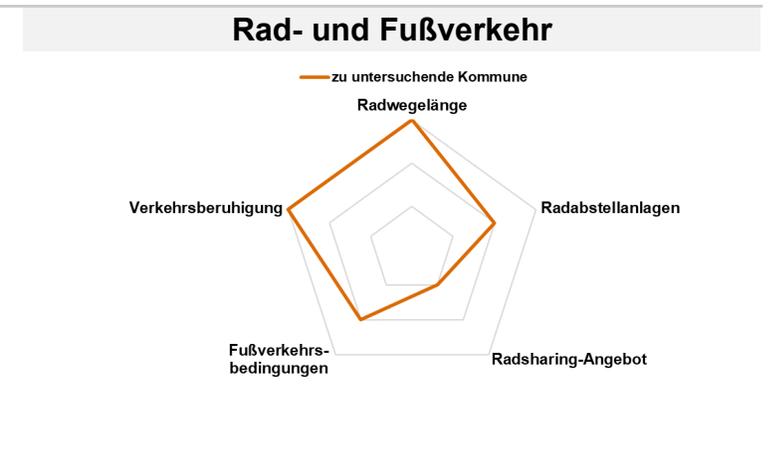
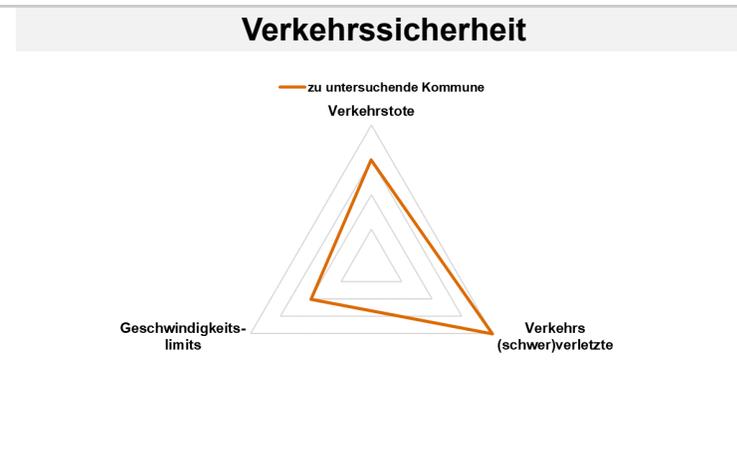
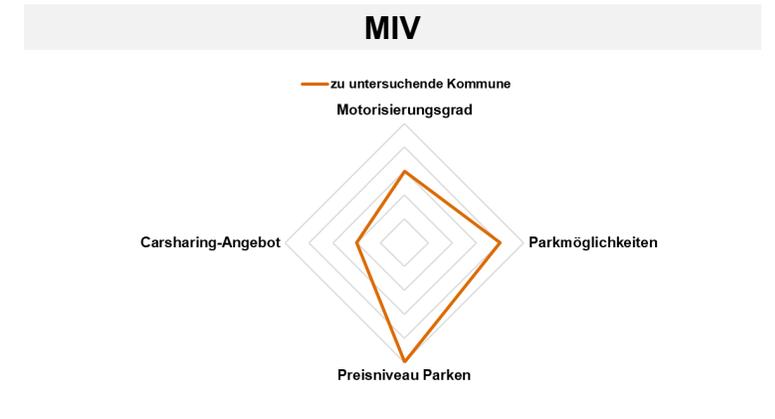
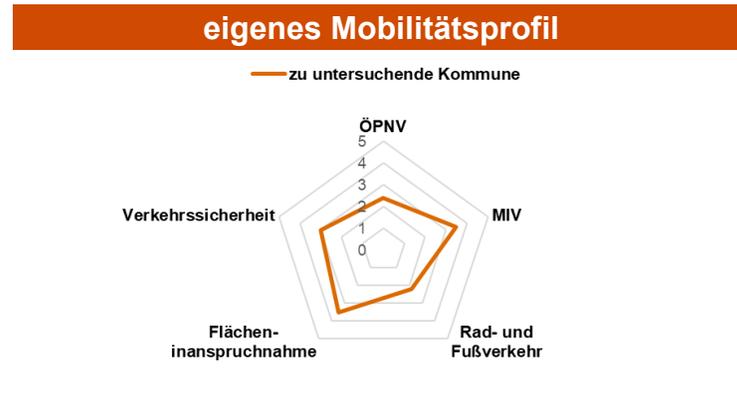
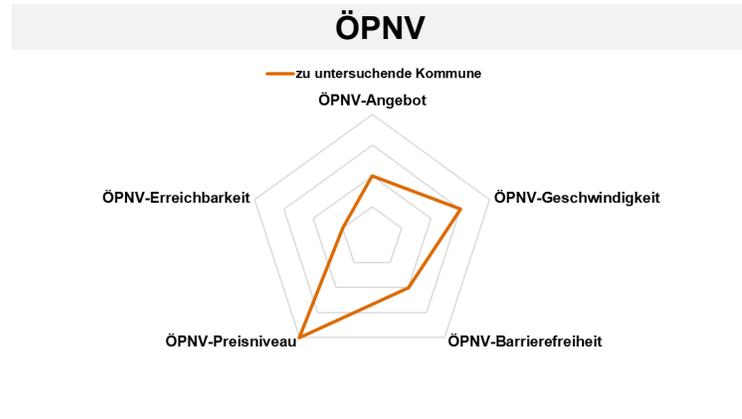
Benchmark-Kommunen



Auswertungsmatrix



# Beispiel: Erstellung des Mobilitätsprofils auf Basis von Mobilitätskennzahlen



# Davon ausgehend erarbeiten wir Maßnahmenvorschläge und priorisieren diese zusammen mit Ihnen

## 5. Erstellung einer Maßnahmenvorschlagsliste

- Abgleich der erarbeiteten Handlungspotenziale mit unserer umfassenden PwC-Mobilitätsdatenbank\* zur Ableitung von zielgerichteten Maßnahmen
- Abstimmung der möglichen Maßnahmen mit dem Auftraggeber und Erstellung eines Maßnahmenkatalogs
- **Optional:** Erstellung und Durchführung einer Bürgerbefragung zur ergänzenden Bewertung der Maßnahmen



**umfangreicher Maßnahmenkatalog zur Verbesserung der Mobilität in der Kommune**

Maßnahmen	Verbesserung der Mobilität	Verlagerung zum Umweltverbund	Umwelt-/Klimaschutz	Kosten	Umsetzbarkeit	...
Handlungspotenzial 1						
Maßnahme 1	++	+	++	+	+++	...
Maßnahme 2	+++	+++	+++	+	+	...
Maßnahme 3	+	++	++	+	++	...
...						...

## 6. Priorisierung von möglichen Maßnahmen

- Abstimmung mit dem Auftraggeber über die politisch gewollten, finanziell tragbaren und wirtschaftlich sinnvollsten Maßnahmen

Maßnahmen	Priorisierung
Handlungspotenzial 1	
Maßnahme 1	2
Maßnahme 2	3
Maßnahme 3	1
...	...
Handlungspotenzial 2	
...	...
...	...
Handlungspotenzial 3	
...	...
...	...

\*Die Datenbank enthält zu den unterschiedlichen Mobilitätsformen detailliert ausgearbeitete und qualitativ bewertete Maßnahmen zur Sicherung und Verbesserung der Mobilität



**10 bis 15 Maßnahmen werden gemeinsam mit der Kommune abgeleitet**



# Sprechen Sie uns gern an – gemeinsam gestalten wir die nachhaltige Mobilität von morgen



**Maximilian Rohs**  
Senior Manager

PwC Düsseldorf  
Moskauer Str. 19  
40227 Düsseldorf

+49 211 981-4252  
+49 170 2210268

maximilian.rohs@de.pwc.com



**Gabriel Flore**  
Senior Associate

PwC Düsseldorf  
Moskauer Str. 19  
40227 Düsseldorf

+49 211 981-2548  
+49 171 3364723

gabriel.flore@de.pwc.com



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

[pwc.de](https://www.pwc.de)

© Dezember 2020 PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

Alle Rechte vorbehalten. "PwC" bezeichnet in diesem Dokument die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, die eine Mitgliedsgesellschaft der PricewaterhouseCoopers International Limited (PwCIL) ist. Jede der Mitgliedsgesellschaften der PwCIL ist eine rechtlich selbstständige Gesellschaft.